UTA Akademie
Aus- und Weiterbildung

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln
Tel. +49-221-57407-0, info@uta-akademie.de

Ausbildung Systemische Aufstellungsarbeit

2-jährige Ausbildung in Familienstellen

Datum:	**15.01.2026 - 12.01.2028**
Dauer:	39 Tage
Leitung:	**Ramateertha Doetsch , Subodhi Schweizer**
Anzahlung	500,00 €
Preis:	**5.065,00 €**

» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung

Ansprechpartnerin

Nathalie Pelzer
Tel. 0221-57407-28
n.pelzer@uta-akademie.de

Montag - Freitag
11:00 - 16:00 Uhr

Die Arbeit Bert Hellingers – ursprünglich als Familienstellen bekannt geworden – hat sich über die Jahre weiterentwickelt und findet heute in vielen Bereichen der Arbeit mit Menschen Anwendung, so zum Beispiel in therapeutischen Einrichtungen und psychosomatischen Kliniken. Sie ist jedoch weitaus mehr als eine therapeutische Methode, die sich in Regeln und Gebrauchsanweisungen erfassen und weitervermitteln lässt.

Seminarbeschreibung

Die von uns geschaffenen "Ordnungen" – seien es die Ordnungen in unserer Familie, in unserer Arbeit, in der Gesellschaft oder auch Ordnungen, aus denen heraus wir unser Leben gestalten – leiten sich oft aus Bildern und altem Wissen her, das wir als Information in die Datenbank unseres Bio-Computers eingespeist haben. Nicht selten dient dieses Wissen dem Schutz vor dem Unbekannten oder der Erhaltung des Status quo. Es enthält Ideale und Vorstellungen – Held*innen und Heilige, Täter*innen und Tyran*innen, Betroffene und Opfer, die Antworten auf Situationen und Dogmen der Vergangenheit waren.

Lösungen im Raum echter Transformation

Das Leben ist aber immer neu, immer frisch. Es nutzt die Vergangenheit nicht als Ideal oder Modell für die Gegenwart. Die Antworten von Gestern sind heute irrelevant. Ohne die alten Ordnungen erleben wir uns im Chaos, das man auch als den Zustand des Nicht-Wissens bezeichnen kann. Aus diesem Chaos heraus entwickeln sich jedoch Ordnungen oder Lösungen, die frei sind von der Tyrannei der Vergangenheit und die den "Ordnungen der Liebe" von Bert Hellinger entsprechen. Der aus dem Osten stammende Begriff des Tao deutet auf dieses Chaos als ein Prinzip, das die ganze Existenz miteinander verbindet. Er weist auf eine natürliche Harmonie und Intelligenz hin, die im großen Ganzen wirksam ist.

Aufstellungen geschehen in diesem Raum, in dem wir uns mit der transformierenden Kraft des Tao, des Bewusstseins, verbinden. Es ist ein meditativer Prozess. Das Ich als vom Ganzen getrennte Einheit tritt zurück. Wir erkennen an, was ist, und verzichten darauf, zu werten, zu urteilen, zu kontrollieren. Wir können unsere eigenen Muster und Bewertungen entspannt beobachten und in diesem Raum geschieht wahre Entwicklung.

Schlüssel: die existenzielle Sprache achten

Auf diese Weise ist es nur folgerichtig, die Aufstellungsarbeit in den Dienst des inneren Wachstums zu stellen. Es geht nicht mehr darum, mittels einer Aufstellung bestimmte Probleme oder Symptome loswerden zu wollen, sondern sich tief auf das einzulassen, was das Leben gerade zeigen und lehren will.

In der Aufstellungsarbeit haben sich Ramateertha und Subodhi ganz dieser existenziellen Sprache gewidmet. Es geht darum, diese Sprache verstehen zu lernen und zu achten. Es gilt auch, zu lernen, was ein offenes Herz und ein nicht urteilender Verstand bedeuten. An diesem Punkt ist die Arbeit des Aufstellens ein Prozess, der einer tiefen meditativen Haltung entspricht: Im Anerkennen dessen, was ist, liegt ein Schlüssel, der den Aufstellungen eine ganz eigene Kraft und Magie verleiht. Dieser Aspekt steht neben der Vermittlung von Know-how und Technik im Zentrum dieser Ausbildung.

Inhalte

Das Vorgespräch

- Wann ist eine Aufstellung sinnvoll?
- Zuhören lernen: Was wird gesagt? Was wird nicht gesagt?
- Das Thema der Sitzung auf den Punkt bringen
- Klären: Herkunfts- oder Gegenwartssystem? Wer gehört zum System?
- Was stelle ich auf?

Arbeit im "wissenden Feld"

- Herkunftssysteme, Gegenwartssysteme
- Haltung der Therapeut*innen im "wissenden Feld"
- Schulung der Wahrnehmung im "wissenden Feld"
- Verständnis der Grundordnungen

Die Aufstellungsarbeit in der Einzelsitzung

- Die Arbeit mit Kissen
- Führung der Klient*innen
- Themenbezogene Arbeit

Die Aufstellungsarbeit bezogen auf

- Krankheiten, Krankheitssymptome, Körperorgane, Ängste, Süchte, Essstörungen, Missbrauchssituationen, Täter-Opfer-Dynamik

Die Bewegungen der Seele

- Zulassen der Bewegung im "wissenden Feld", Präsenz, Raum und Zeit, Begriff der "Lösung", Entwicklung

Arbeiten aus der Mitte heraus

- Meditation, Stille, "Doing by non-doing", der Weg des Tao, Vertrauen

Die Aufstellungsarbeit im Kontext von

- Organisationen, Firmen, Teams und der Arbeitswelt allgemein, z.B. Führung, Beziehungen zu Mitarbeiter*innen, Geld etc.

Therapeutisches Grundwissen

- Projektion, Übertragung, Gegenübertragung, medizinische Aspekte bei Klient*innen, psychiatrische Situationen

Supervisionsarbeit

Zielgruppe

Diese Ausbildung richtet sich an Menschen in therapeutischer oder beratender Tätigkeit und alle, die tiefe, innere Wachstumsprozesse unterstützen möchten. Mit dem Familienstellen hat Bert Hellinger so etwas wie eine neue – oder auch alte – existenzielle Sprache (wieder)gefunden. In ihr und mit ihr können wir das Leben in einer tiefen und manchmal fast erschreckend schonungslosen Weise zu uns sprechen lassen.

Man muss allerdings bereit sein, wirklich zuzuhören oder besser, ohne manipulierende Brillen wirklich hinzusehen. Zu dieser Bereitschaft gehören ein offenes Herz und ein nicht urteilender Verstand, also die wesentlichen Elemente einer meditativen Grundhaltung.

Termine & Zeiten

Die Ausbildung besteht aus 11 Teilen und 6 Peergroup-Treffen.
Der Gesamtumfang beträgt 39 Tage.

TEIL 1
15. - 18.01.2026 (Do - So, 4 Tage)
mit Ramateertha Doetsch, Subodhi Schweizer

TEIL 2
09 - 12.04.2026 (Do - So, 4 Tage)
mit Subodhi Schweizer

TEIL 3

02. - 05.07.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Ramateertha Doetsch

TEIL 4

04 - 06.09.2026 (Fr - So, 3 Tage)

mit Ramateertha Doetsch

TEIL 5

10. - 13.12.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

PEERGROUP 1

10.03.2027 (Mi, 1 Tag)

TEIL 6

11. - 14.03.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Ramateertha Doetsch, Subodhi Schweizer

TEIL 7

11. - 12.05.2027 (Di - Mi, 2 Tage)

mit Subodhi Schweizer

PEERGROUP 2

13.05.2027 (Do, 1 Tag)

TEIL 8

06. - 07.07.2027 (Di - Mi, 2 Tage)

mit Ramateertha Doetsch

PEERGROUP 3

08.07.2027 (Do, 1 Tag)

TEIL 9

07. - 08.09.2027 (Di - Mi, 2 Tage)

mit Subodhi Schweizer

PEERGROUP 4

09.09.2027 (Do, 1 Tag)

TEIL 10

02. - 03.11.2027 (Di - Mi, 2 Tage)

mit Ramateertha Doetsch

PEERGROUP 5

04.11.2027 (Do, 1 Tag)

PEERGROUP 6

10.01.2028 (Mo, 1 Tag)

TEIL 11

11. - 12.01.2028 (Di - Mi, 2 Tage)

mit Ramateertha Doetsch, Subodhi Schweizer

Beginn jeweils am 1. Tag um 10:00 Uhr,
Ende jeweils am letzten Tag um 17:00 Uhr.

Voraussetzung & Zertifizierung

Vorgespräch mit der Seminarleitung.

Voraussetzung für eine Zertifizierung ist die Teilnahme an allen Ausbildungsteilen und Peergroup-Tagen.

Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten stehen im Ratenzahlungsvertrag, den wir rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 5.175 €
11 Raten à 425 €
zzgl. der Anzahlung von 500 €

Info

Diese Ausbildung ist von der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen anerkannt.
www.systemaufstellung.com

Warteliste

Die Seminarplätze sind ausgebucht. Wir nehmen dich gerne auf eine Warteliste.

Dozent*innen

Ramateertha Doetsch

Arzt und Therapeut, seit 1976 Schüler von Osho. Anerkannter Lehrtherapeut/-trainer der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen. Ausbildung in Massage, Atem- und Körperarbeit, psychologischer Beratung, Psychic Massage, Primärtherapie, Familientherapie nach Bert Hellinger und Traumaheilung nach P. Levine. Gründer des Osho UTA Instituts. Ramateertha gehört zum festen Therapeutenteam der UTA Akademie.

Subodhi Schweizer

Heilpraktikerin Psychotherapie. Ausgebildet in Massage, Counseling, Dynamischer Körpertherapie, Tantra und Somatic Experiencing nach Peter Levine. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit sind körperorientierte Therapien und Meditation. Sie ist seit 1981 Sannyasin und seitdem ist Meditation ein fester Bestandteil ihres täglichen Lebens. Sie gehört zum Therapeutenteam des UTA, gibt Einzelsitzungen und leitet Gruppen und Trainings in Europa, Afrika und Asien. Zusammen mit Samarona Buunk

entwickelte sie die Tantra Energetics Arbeit.